

**Niederschrift
zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Haseldorf
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 19.08.2021

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:06 Uhr

Ort, Raum: Feuerwache Haseldorf, Hauptstraße 24 a, 25489
Haseldorf

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Bauer	SPD
Herr Hans-Werner Fesefeldt	CDU
Herr Dirk Koopmann	CDU
Herr Uwe Schölermann	CDU
Herr Dr. Frank Schoppa	BfH
Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Sellmann	BfH
Frau Gisela Speer	BfH
Herr Dr. Boris Steuer	SPD

Außerdem anwesend

Herr Thomas Körner	CDU
Herr Roman Voß	CDU

Protokollführer/-in

Herr Stephan Tronnier

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Stefan Biermans	BfH
Herr Udo Hülsen	BfH
Herr Wilfried Kahnert	BfH

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 29.07.2021 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 10 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung
5. Kindertagesstätte Elb-Arche : Finanzierungsvereinbarung
Vorlage: 0354/2021/HaD/BV/1
6. Entwicklung der wesentlichen Steuererträge und Umlageaufwendungen der Gemeinde
Vorlage: 0383/2021/HaD/en
7. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 0384/2021/HaD/BV
8. Projekte der Gemeinde Haseldorf: Kostenschätzung
Vorlage: 0380/2021/HaD/en
9. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Dr. Steuer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Herr Fesefeldt spricht die Situation mit der Vielzahl an parkenden Autos im Altenfeldsdeich an.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Einwendungen gegen die Niederschrift werden bis zum Ende der Sitzung nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

zu 4 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung

Der Vorsitzende informiert über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung. Es wurde ein Beschluss zum geplanten Gewerbegebiet gefasst.

**zu 5 Kindertagesstätte Elb-Arche : Finanzierungsvereinbarung
Vorlage: 0354/2021/HaD/BV/1**

Dr. Steuer informiert über die Diskussion im SKSU-Ausschuss. Ein anwesender Gemeindevertreter hatte aufgrund fachlicher Expertise Optimierungspotenziale des Vertrages aufgezeigt. Daraufhin wurde beschlossen, dass der Vertrag mit dieser fachlichen Unterstützung erneut verhandelt werden soll. Eine Beschlussfassung im Finanzausschuss ist nicht notwendig. Der Vertrag wird nach Verhandlung erneut vorgelegt.

Der Bürgermeister ergänzt, dass auch die Gemeinde Haselau sich für weitere Vertragsverhandlungen entschieden hat.

**zu 6 Entwicklung der wesentlichen Steuererträge und Umlageaufwendungen der Gemeinde
Vorlage: 0383/2021/HaD/en**

Der Protokollführer informiert über die Senkung der Kreisumlage, die in dieser Übersicht berücksichtigt wurde. Für Haseldorf ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von ca. 28.000 €.

Der Vorsitzende spricht die tagesaktuelle Liquidität der Gemeinde an, die bei ca. 1,2 Mio. € liegt.

Der Bürgermeister erinnert daran, dass aufgrund defizitärer Haushalte und der anstehenden Herausforderungen über die Steuerhebesätze diskutiert werden sollte.

Im Rahmen der Haushaltsplanungen für 2022 werden vom Kämmerer Erhöhungen der Hebesätze in die Beratungen eingebracht.

zu 7 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 0384/2021/HaD/BV

Der Vorsitzende stellt die Vorlage vor. Die zusätzlich zu genehmigenden Auszahlungen betreffen die Sitzblöcke im Neuen Weg und die angebrachten Warnmarkierungen.

Es entsteht eine kurze Diskussion über die Preise der Blöcke und der Markierungstafeln.

Beschluss:

Die gemäß der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung der im Haushaltsjahr 2021 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haseldorf werden zur Kenntnis genommen. Der Finanzausschuss empfiehlt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 8 Projekte der Gemeinde Haseldorf: Kostenschätzung
Vorlage: 0380/2021/HaD/en

Dr. Steuer präsentiert die Tabelle. Im Bauausschuss hat bereits eine Beratung stattgefunden. Es wurde zusätzlich eine Investitionsmaßnahme „Brücke Grüner Damm“ aufgenommen.

Beim Anbau an die Feuerwache gingen ursprüngliche Schätzungen von ca. 250.000 € aus. Gegenüber der ersten Schätzung sei die aktuelle Kostenannahme mit 600.000 € relativ hoch.

Am Beispiel des neuen Feuerwehrfahrzeuges erläutert der Vorsitzende die Wirkung der Abschreibung. Auf den Haushaltsausgleich wirken sich nicht die Investitionskosten in einer Summe aus. Die Investitionskosten für das Fahrzeug werden aufgrund einer definierten Nutzungsdauer aus Abschreibungsvorschriften über die mutmaßliche Nutzungsdauer verteilt. Auf den Haushaltsausgleich wirkt sich der Abschreibungsaufwand aus.

Beim Projekt der Kita hat der Vorsitzende zusätzlich die vertraglich vereinbarte Kostenteilung von 60/40 zwischen Haseldorf und Haselau in der Tabelle dargestellt. Fördermittel des Landes für Kindertagesstätten werden nach dem „Windhundprinzip“ verteilt. Aktuell stehen keine weiteren Mittel zur Verfügung, sodass nicht mit der Förderung von 22.000 € je Betreuungsplatz gerechnet werden kann. Es verbleibt die Förderung des Kreises mit 3.000 € je Kindergartenplatz.

Landesweit planen diverse Gemeinden den Bau von Kindertagesstätten. Viele werden wegen des Vergabepinzips nicht von Förderungen des Landes profitieren können. Der Amtsdirektor wird gemeinsam mit anderen betroffenen Gemeinden über den Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag an

das Land herantreten, um auf diesen Missstand aufmerksam zu machen. Für den Vorsitzenden wird dadurch die Frage aufgeworfen, ob man den Bau der Kindertagesstätte verschieben sollte. Möglicherweise könnte man auch einen kleineren Anbau planen. Baurechtlich könne man das bestehende Gebäude später nicht erneut erweitern. Der SKSU-Ausschuss prüft derzeit auch die Einrichtung einer Naturkita. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Gemeinde aktuell in der Lage wäre, die Kosten des Anbaus aus den liquiden Mitteln zu bestreiten.

Der Bürgermeister erinnert daran, dass es sich nicht um eine große Erweiterung der Kindertagesstätte handelt. In erster Linie gehe es darum, auf die Übergangslösungen mit Containern verzichten zu können.

Dr. Schoppa möchte zusätzlich in einen Dialog mit den Landtagsabgeordneten eintreten. Er beantragt die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung, zu dem die Landtagsabgeordneten des Wahlkreises eingeladen werden sollen.

Zum Kostenanteil am Amtsgebäude in Heist erläutert Dr. Steuer, dass sich der Anteil gegebenenfalls senken könnte, wenn beispielsweise die Gemeinden auf der Geest stärker wachsen als die Gemeinde Haseldorf. Herr Sellmann zeigt sich verwundert über die angegebene jährliche Miete von 264.000 €.

Nachträglicher Hinweis der Verwaltung:

Die jährliche Miete des Amtsgebäudes in Heist beträgt 398.000 €. Außerdem wurde die erwartete Schulverbandsumlage für das Schulzentrum angepasst. Abschreibungsdauern sind ebenfalls in die Tabelle aufgenommen worden.

Dr. Steuer fährt mit dem geplanten Schulzentrum in Moorrege fort. Auch an der steigenden Schulverbandsumlage lässt sich ablesen, dass die strukturellen Defizite im Haushalt der Gemeinde tendenziell ansteigen werden. In einigen Jahren könnte man auf Fehlbetragszuweisungen des Landes angewiesen sein.

Für das Bildungszentrum in Haseldorf geht man nach ersten groben Schätzungen von ca. 15,5 Mio. € zzgl. Mehrwertsteuer aus. Dabei sind Außenanlagen und Ausstattungsgegenstände noch nicht berücksichtigt. Die Planungsgruppe versucht kostengünstigere Alternativen zu erarbeiten.

Für die Brücke am Grünen Damm konnte man nunmehr Fördermittel akquirieren. Mit einem geplanten Eigenanteil von 100.000 € verbleibt ein Rest von 140.000 €, der von Nachbargemeinden übernommen werden soll.

Herr Sellmann wird die Nachbargemeinden ansprechen. In der Vergangenheit wurde bereits ein Interesse an der Brücke signalisiert.

Herr Körner schlägt zusätzlich vor, das Wasserwerk um eine Kostenbeteiligung zu bitten.

Herr Schölermann bedankt sich für die Aufstellung der Liste. Er bittet darum, dass auf dieser Grundlage die Auswirkung auf die kommenden Haushalte abgeschätzt wird. Diese werde maßgeblich von den Abschreibungen bestimmt. Herr Bauer stimmt dem zu.

Der Vorsitzende verweist auf die anstehende Haushaltsplanung. Man könne jetzt schon abschätzen, dass es jährlich mindestens 120.000 € Mehraufwendungen geben wird. Jetzt werden die Haushalte in der Regel schon mit Defiziten von 200.000 – 400.000 € aufgestellt, sodass sich die finanzielle Lage weiter eintrüben wird. Gemeinsam mit Herrn Bauer wird er die Entwicklungen grafisch aufbereiten.

Der Bürgermeister weist auf die historisch günstigen Zinsen hin. Auch sollte man die Bauprojekte nicht unnötig verzögern. Beim Schulzentrum Moorrege gehe man davon aus, dass ein halbes Jahr Verzögerung zu Mehrkosten von etwa 250.000 € führen wird.

Herr Koopmann weist ebenfalls auf die prekäre Haushaltssituation hin. Man dürfe sich bei den wichtigen Entscheidungen nicht von den günstigen Zinsen und der Kostenentwicklung in unüberlegte Entscheidungen treiben lassen. Dass jetzt verstärkt über Kosten nachgedacht wird, bewertet er positiv. Er plädiert für einfache Bauweisen und erinnert an die ehemalige Feuchtigkeitsproblematik am Dach der Kindertagesstätte.

Dem schließt sich Herr Schölermann an. Auch über eine Sanierung des bestehenden Gebäudes muss nachgedacht werden. Wichtig sei ein ausgeglichener Haushalt. Zukünftig wegen einer schlechten Haushaltssituation unter der Aufsicht des Landes zu stehen, sei unbedingt zu verhindern.

Herr Bauer spricht die Größe der Gebäude an. Nachhaltig sei es nur, wenn man in einer angemessenen Größe baut. Die bisherigen Beratungen über Konsolidierungsmaßnahmen verliefen für ihn nicht zufriedenstellend. Es gab nur wenig konkrete Vorschläge und man müsse auch darüber nachdenken, zusätzliche Einnahmen zu generieren.

Die vom Vorsitzenden überarbeitete Liste der Projekte ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt. Die geschätzten Gesamtkosten der Miete für das Amtsgebäude wurden korrigiert.

Beschluss:

Die Landtagsabgeordneten des Wahlkreises werden zur Sitzung der Gemeindevertretung am 09. September 2021 zu einem Dialog über die Fördermittel zur Kindertagesstättenfinanzierung eingeladen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9 **Verschiedenes**

Der Kämmerer erläutert, dass bisher keine erheblichen Änderungen gegenüber der Haushaltsplanung bekannt sind. Auf einen Nachtragshaushalt kann dementsprechend verzichtet werden.

Die Jahresabschlussarbeiten verzögern sich unter anderem wegen einer Softwareumstellung. Es lässt sich bereits absehen, dass der geplante Fehlbetrag von über 450.000 € nicht realisiert werden muss. Voraussichtlich wird der Fehlbetrag unter 200.000 € liegen.

Herr Bauer berichtet den Sachstand zur Aufstellung von smarten Sitzbänken. Bei potenziellen Sponsoren wurde vielfach Unterstützung in Aussicht gestellt. Eine Förderung durch die Aktiv-Region sei ebenfalls möglich. Es sei noch zu klären, ob eine Förderung durch die Aktiv-Region möglich ist, wenn Sponsoren den Eigenanteil der Gemeinde übernehmen. Zudem sollte geprüft werden, ob Auflagen für elektrische Geräte im öffentlichen Raum zu erfüllen sind und ob ein Versicherungsschutz möglich ist.

Herr Schoppa hat von einem Projekt in den Niederlanden erfahren, das auch international Beachtung gefunden hat. In den Niederlanden wurde ein Radweg mit Photovoltaikelementen erstellt. Mit einem Kunstharzüberzug sorgen sie für eine ausreichende Befestigung des Weges. Zudem wird ohne zusätzliche Flächenversiegelung Energie produziert.

Der Vorsitzende greift das Thema auf und berichtet aus dem Energiekreis. Es gibt Überlegungen, Photovoltaikanlagen auf gemeindlichen Gebäuden zu errichten. Die Stadtwerke Wedel wären in diesem Zusammenhang an einer Kooperation interessiert. Der Energiekreis prüft weitere Betriebsmodelle und vergleicht die Ertragspotenziale.

Der Bürgermeister berichtet von einer Besichtigung öffentlicher Gebäude in Wesselburen. In der Gemeinde existiert eine Genossenschaft, die mit Windkraft- und Photovoltaikanlagen Energie produziert. Die Erträge sind so hoch, dass ein moderner Schulneubau problemlos finanziert werden konnte.

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.08.2021

gez. Dr. Boris Steuer
(Vorsitzender)

gez. Stephan Tronnier
(Protokollführer)